

Sonsbeck

Kraftprotze machen Krach, Qualm und Trecker-Fans viel Spaß

9. September 2018 um 18:14 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



In der 4,5 Tonnen schweren Hobbyklasse erreichte der Silberpfeil von Jens Reikowski (Polar Stern Team) 93,16 Meter - Full-Pull-Linie (rotes Hütchen) knapp verfehlt. Foto: Ostermann, Olaf (oo)

Sonsbeck. Das Farmpulling auf dem Acker von Bauer Matthias van Treel fand bereits zum 12. Mal statt. Nicht alle Piloten schafften am Bremswagen den „Full Pull“.

Von Hildegard von Hüüt

Bereits zum zwölften Mal fand auf dem Acker von Bauer Matthias van Treel das „Farm Pulling“ statt – ein Wettkampf, bei dem es in unterschiedlichen Klassen auf die Zugkraft von Treckern ankommt. Schwarze Rauchwolken und dröhnende Motoren wiesen den Besuchern den Weg zum Gelände, wo die „Grüne Perle am Niederrhein“ ein Mal im Jahr ihrem Ruf nicht ganz gerecht wird.

„Wir kommen gern hierher, weil die Trecker so gigantisch aussehen und es hier den leckeren Niederrhein-Döner gibt“, sagten die Pfadfinder Tom Waldermann (12) und Alexander Voß (11) aus Sonsbeck. Sie sind die ersten Teilnehmer der Hobbyklasse, die am Samstag um 18 Uhr an der Startlinie stehen. Die beiden sind die einzigen Teilnehmer der Hobbyklasse, die am Samstag um 18 Uhr an der Startlinie stehen.

Sonsbeck. Sie waren sich mit ihren Freunden Luis Janisen (10) und Julian Bosch (11) einig, dass die stinkenden schwarzen Rauchwolken die Luft an diesen beiden Tagen nicht nachhaltig verschmutzen würden.

Organisiert wurde das große Event wieder vom „Trecker Treck Team Sonsbeck“, einer Gruppe von rund 60 Leuten aus Sonsbeck und Umgebung, so Teamsprecher Christian Keisers. Er geht mit seinem „Frechdachs“, einem 650 PS starken Fendt ins Rennen. 100 PS mehr hat der Fendt von Tobias Köhlen und Lukas Reimann unter der Haube. Hubert Siebers, Lukas Siebers und Josef Siebers gehören mit ihren Treckern „Mein Freund“, „Airbus One“ und „Old Jim“ zum Team Sonsbeck. René Kröll gehört mit seinem IHC „Just for Fun“ mit mehr als 1000 PS dazu.

Gestartet wurde auf dem riesigen Acker am Lichtweg auch mit Gardenpullern, bei denen die Zugkraft von Standard Aufsitz-Mähern gemessen wurde. In allen Klassen lieferten sich die Fahrer interessante Wettkämpfe um gefahrene Meter. Aufregend wurde es in der 3,5-t-Superstock-Klasse. Hier ging es um Punkte für die Deutsche Meisterschaft. Von sechs gemeldeten Treckern standen am frühen Samstagabend nur drei am Start: das Team „Best Solution“ mit Fahrer Thomas Kaiser, das Team „Midnight Deere“ mit Marcus Carle und das Team „Dschini Evolution“ mit Thomas Mathmann.

Nicht alle erreichten bei der Bremsfahrt über die 100 Meter den „Full Pull“ bis ins Ziel. In der deutschlandweiten Wertung liegt das Team Fiat Agri aus Bornheim (Rhein-Sieg-Kreis) mit 103 Punkten nun auf dem dritten Rang. Team Midnight Deere aus Neuenstein (Hohenlohekreis) mit 110 Punkten steht auf Platz 2. An der Spitze liegt das Team Best Solution aus Gussenstadt (Heidenheim) mit 182 Punkten.

Feierlicher Moment war, als die Klassensieger auf einer Art Tribünenwagen übers Gelände gefahren wurden. Die begeisterten Zuschauer jubelten den Starpiloten zu. „Ich werde auch im nächsten Jahr wieder hierher kommen“, verabschiedete sich Dierk Bund aus Marienbaum, der hobbymäßig in der Landwirtschaft arbeitet. „Das Farm Pulling ist ein tolles Event, ein Highlight im Kalender für alle, die sich für Traktoren interessieren“, sagte er. Viele kamen noch zu später Stunde, um eine tolle After-party zu feiern.